Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – **Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)**

Wissenschaftlicher Name

Brachyiulus bagnalli (Brölemann, 1926)

Organismengruppe

Hundertfüßer und Doppelfüßer

Rote-Liste-Kategorie

Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Verantwortlichkeit Deutschlands

Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Die Bestimmung ist nach Loksa (1956) und Vagalinski & Lazányi (2018) erfolgt.

Weitere Kommentare

Nach Kime & Enghoff (2017) ist die Art auf Weiden, in Auengebieten, naturnahen Wäldern und häufig in der Nähe von menschlichen Siedlungen in Polen und Tschechien über Österreich und Ungarn bis nach Bulgarien und Nordmazedonien verbreitet. In Deutschland wurde B. bagnalli bisher nur einmal in Bayern, in der Ochsenau im Naturschutzgebiet „Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite“ in einem Schafschwingelrasen gefunden (als B. jawlowskii ; Decker et al. 2025). Das Gebiet wurde von 1880 bis 1993/94 militärisch genutzt. Es handelt sich daher um ein unbeständiges Neozoon, das wahrscheinlich durch Militärfahrzeuge verschleppt wurde und auch auf weiteren Truppenübungsplätzen vorkommen könnte. Eine zukünftige Etablierung der Art ist möglich.

Einbürgerungsstatus

Unbeständige

Quelle

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.